

Bezugs-Preise
 Monat, einjt.
 Zeitungslohn A 1.60
 Einzelnummer 10 S
 Erscheint an
 jed. Werktag
 Verteilte Zeitung
 in V.H.-Bez. Nagold
 So Füllen h66 Gewalt
 behält kein Anspruch
 auf Lieferung d. Zeitg.
 oder auf Rückzahlung
 des Bezugspreises.
 Telegramm-Adresse:
 „Gesellschaft Nagold“
 Postfach-Nr. 1113
 Stuttgart 8113.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit den illust. Unterhaltungs-Beilagen
„Feierstunden“ - „Unsere Heimat“
Nagolder Tagblatt mit der landwirtschaftlichen Beilage
Haus-, Garten- u. Landwirtschaft

Anzeigen-Preise
 Die einseitige Zeile
 aus gewöhnl. Schrift
 ab. d. d. Raum 15 S
 Familien-Anz. 12 S
 Reklame-Zeile 45 S
 Sammelanzeigen
 50 % Nachschlag
 Für das Erscheinen
 von Anzeigen in be-
 stimmten Ausgaben
 und an besonderen
 Plätzen, wie für tele-
 phonische Kundgeb. u.
 Schiffsanzeigen kann
 keine Gewähr über-
 nommen werden.

Nr. 210 Begründet 1826 Mittwoch den 9. September 1925 Fernsprecher Nr. 29. 99. Jahrgang

Der Kampf gegen den deutschen Standpunkt

Die Pariser Blätter, die von der französischen Regierung und dem Völkerbundrat in Genf über die Londoner Verhandlungen der Staatsjuristen unterrichtet zu sein scheinen und danach ihre Befindungen erhalten, nehmen mit einem Mal geschlossen den Kampf gegen den „deutschen Standpunkt“ auf. Der Berichterstatter des „Matin“ in Genf berichtet, daß nach der Ansicht der in Genf anwesenden Minister des Neuhern Frankreichs, Englands und Belgiens auf Grund des Ergebnisses der Londoner Sachverständigenkonferenz das Ge- lände genügend geräumt sei, um eine fruchtbare Aus- sprache mit den deutschen Regierungs- vertretern zu ermöglichen. Sowie die juristischen Sach- verständigen in Genf eingetroffen seien und ausführlichen Bericht erstattet hätten, werde wohl bei dem deutschen Mini- ster des Neuhern, Stresemann, ein gemeinsamer Schritt der Herbitreten erfolgen, um eine Zusammenkunft zu empfehlen. Die Außenministerkonferenz werde zweitmäßigerweise zwi- schen dem 25. September und dem 10. Oktober stattfinden, das heißt nach dem Ende der Völkerbundsversammlung und vor dem Zusammentreten der Parlamente. Der Bericht- statter des „Matin“ hält es für ausgeschlossen, daß diese Art Konferenz zu einer Unterzeichnung des Sicherheits- vertrags führen könnte. Ja, wenn die erste Fassung dieses Plans, so wie er auf englische Veranlassung von den Deut- schen vorgebracht worden sei, nicht durch die französi- schen Noten gründlich umgeändert worden wäre, könnte man auf ein ziemlich solches Ergebnis hoffen. Frankreich sei jedoch durch feierliche Verträge mit Polen und der Tscheco-Slowakei gebunden. Ein Rhein- landvertrag, der unter englischer Garantie zwischen Frank- reich und Deutschland das schiedsgerichtliche Verfahren und die Sicherheit regeln sollte, würde bedeuten, daß es nur dann zu Feindseligkeiten kommen könnte, bei denen Eng- land ohne weiteres gegen den Angreifer einschreiten müßte, wenn ein Angriff gegen die Rheinlande erfolgte. Dieser Vertragsentwurf wäre aber nicht mit den französi- schen Verpflichtungen vereinbar, da er nicht den Fall eines Angriffs gegen Polen oder die Tscheco- Slowakei vorbehalte. Der Berichterstatter stellt fest, daß nun- mehr England anerkannt habe, Frankreich könne in diesem Fall von sich aus so vorgehen, wie es das für seine Belange als am zuträglichsten halte. Aber Deutschland könne keineswegs bereit, das französische Eingriffsrecht in einem ähnlichen Falle anzuerkennen. Es wolle nur förmliche Schiedsgerichtsverträge mit seinen beiden östlichen Nachbarn abschließen.

Es handelt sich um nichts anderes als darum, daß es Frankreich im Fall eines deutsch-polnischen Konflikts über- lassen sein soll, von sich aus zu bestimmen, wer der Angreifer oder der Schuldige Teil sei, und daß dann Frankreich auf Grund seines Bündnisvertrags mit weiteren in Deutschland einzumarschieren berechtigt wäre. Der Berichterstatter des „Matin“ sagt wei- ter, daß der Minister des Neuhern Briand, entgegen- kommend in gewissen Kreisen, sicherlich von der Be- dingung nicht ablassen werde, die den Einlass des neuen Sicherheitsvertrags mit den französischen Bündnis- verpflichtungen fördere. Zu einem Ziel könne man bei einer ersten Konferenz wohl noch nicht gelangen, da weder Polen noch die Tscheco-Slowakei vertreten seien. Von besonderer Wichtigkeit sei die Teilnahme der Italiener an der ersten Konferenz. Zwar sei England entschlossen, den Ita- lienern die Bürgschaft für die Grenzgrenze zu verweigern; aber das brauche Italien nicht zu hindern, mit allen andern Mächten, Frankreich eingeschlossen, gegenseitige Verbar- tungsabkommen abzuschließen.

Die „Ere Nouvelle“ schreibt, die deutsche Politik habe in London versucht, das Deutsche Reich von dem Abdruck zu befreien, den der Artikel 44 des Versailler Vertrags dar- stelle, wenn er besage, daß jeder etwaige Verstoß Deut- schlands gegen die Entmilitarisierung des Rheinlands als eine künftige Handlung gegen die Signatarmächte und als ein Verstoß der Störung des Weltfriedens betrachtet werde. Deshalb wolle Deutschland auf keinen Fall, daß (zur raschen Beilegung des „Störenfrieds“) eine der Signatarmächte be- stimmen könne, wer der Angreifer sei, und deshalb fordere die deutsche Regierung, daß in allen Fällen der Völkerbund die Schiedsrichterrolle zu spielen habe. Auch dieses Blatt behauptet, daß England schon längst in bezug auf die Begrif- fbestimmung einer Rheinlandverletzung den Franzosen eine Art selbständiger Entscheidungsfreiheit zu- stehen habe.

Neuestes vom Tage

Der Kampf um die Preisfrenkung
 Berlin, 8. Sept. Bei der Staatsanwaltschaft Berlin sind die ersten Verfügungen wegen Leistungswucher gegen zwei Verkaufsleute des Berliner Westens angehängt worden. Die Lohnverhandlungen mit den Reichspostarbeit- lern am Montag hatten noch kein Ergebnis.

Lehrlingsordnung für das Buchdruckgewerbe
 Das hessische, 8. Sept. Die Hauptversammlung des Deutschen Buchdruckervereins hat die Einführung einer Lehr- lingsordnung beschlossen, die das Lehrgewesen im Buch- druckgewerbe einheitlich regelt.

Eröffnung der Völkerbundsversammlung

Genf, 8. Sept. Am Montag vormittag wurde, wie berich- tet, die 6. Völkerbundsversammlung durch den französischen Ministerpräsidenten Painlevé in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Völkerbundsrats mit einer Rede über die bisherige Tätigkeit des Völkerbunds eröffnet, wobei er namentlich das Genfer Protokoll und den Sicherheitsvertrag ausführlich behandelte. Nach der Rede wurde der kanadische Senator Dandurand mit 41 von 47 Stimmen zum Ehrenpräsidenten gewählt. Man verfiel auf den Kanadler schon vor mehreren Wochen als es nötig erschien, die englischen und französischen Gesandten einander näher zu bringen. Dandurand (oder Dandurand) ist Kanadier, jean- schäfer Abstammung und durch und durch Franzose, von Beruf Rechtsanwalt und Vorsitzender einer großen Bank; er war schon Staatsminister und Vertreter der Regierung im Senat. Schon im letzten Jahr trat er entschieden für das Genfer Protokoll ein.

Von den 55 Staaten, die derzeit Mitglieder des Völker- bunds sind, sind nur 47 vertreten. Es fehlen Argentinien, Bolivien, Columbia, Guatemala, Honduras, Peru, San Domingo und Haiti. Argentinien hat gleich auf der ersten Versammlung seine Abordnung zurückgezogen, weil seine Forderung auf sofortige Aufnahme aller Staaten (gemeint war Deutschland) unberücksichtigt gelassen wurde. Argenti- nien hat sich selbst auf seiner Völkerbundsversammlung mehr vertreten lassen. Die übrigen Abordner. Staaten sind grobenteils dem Beispiel Argentiniens gefolgt. Die Haupt- vertreter der einzelnen Staaten brachten eine mehr oder weniger große Schar von Mitarbeitern usw. mit. Frankreich z. B. über 30; daneben sind etwa 300 Vertreter der Presse angereist, davon 40 aus Frankreich und über 30 aus Deutschland. In dem alten Reformationsaal in Genf dräng- ten sich bei der Eröffnung über 1000 Menschen.

Genf, 8. Sept. Chamberlain, Painlevé und Briand be- gaben sich heute nachmittag nach Aix les Bains (Südfrank- reich), um dem dort seit einigen Wochen zur Kur weilenden englischen Erbkönig Baldwin einen Besuch abzustatten, bei dem die laufenden Angelegenheiten und der Stand der Sicherheitspolitik besprochen werden dürften.

Rückkehr des Reichspräsidenten nach Berlin
 Berlin, 8. Sept. Reichspräsident von Hindenburg wird morgen von Dietrichsheim in München einreisen und nach kurzer Begrüßung durch den Reichsstatthalter v. Haniel und den Generaldirektor der Reichsbahn nach Berlin weiter- reisen.

Der französische Postbeamtenstreik
 Paris, 8. Sept. Die Postbeamten haben wider Erwarten den Streik fortgesetzt. Der Arbeitsminister verhandelte wieder mehrere Stunden.

Der Krieg in Marokko
 Paris, 8. Sept. Franzosen und Spanier bringen in höchster Eile Verstärkungen an die Front. Zahlreiche Bombenflugzeuge werden gegen die Rebellen vorgepostet. Schiffschrauben, Torpedos und U-Boote sind durch Absegerschiffe angegriffen worden. Ueber Tripoli sollen 1920 Kg. Bomben abgeworfen worden sein. Marokko ist in Fez.

Nach der „Chicago Tribune“ ist der erste Landungsversuch der Spanier am 7. September mißglückt. Die Spanier machten bei Sidr Idris und an der Landungsbucht Sadein- landung, während die eigentlichen Landungsschiffe unter dem Schutz des Geschützfeuers der französisch-spanischen Flotte pfeiflich in die Abwehrschlacht eindringen sollten. Abd el Krim ließ sich aber nicht täuschen. Die schweren Geschütze Abd el Krim erwiderten das Feuer mit solcher Wirkung, daß das spanische Schiffschiff „Alons XIII.“ die schwersten Beschädigungen erlitt und General Primo de Rivera sich schließlich auf den Kreuzer „Jaime“ überlegen lassen mußte. Die Spanier sollen bei dem Landungsversuch sehr schwere Verluste gehabt haben.

Der amtliche spanische Bericht behauptet, die spanischen Verluste seien gering gewesen.

Die Eisenbahnlinie Ceuta-Tetuan ist unterbrochen.

Am 8. September sollen 40 000 Mann Verstärkungen aus Spanien nach Marokko abgehen.

Nach der „Doll Mail“ haben die Rebellen die spanische Weidestelle von Fadia Labar zusammengeschoßen und die Befestigungen durch Geschützfeuer schwer beschädigt.

Der französische Oberkommandierende General Kaulin ist an einem Halsleiden erkrankt.

Kriegführung nach Nordchiffes Art
 Paris, 8. Sept. Spanische (und ohne Zweifel auch fran- zösische) Flugzeuge waren über dem Koblenzgebiet viele Tausende von Flugblättern ab, in denen die Koblenz zur Unterwerfung aufgefordert werden. Spanische und fran- zösische Soldaten, begleitet von angesehenen Marokkanern, werden im Koblenzgebiet erscheinen, bei denen die Unter- werfung anzunehmen sei. Wenn der Widerstand fortgesetzt werde, so werden alle samt den Ausländern, die mit den Koblenz zusammen arbeiten, umgebracht werden. Wenn die französischen und spanischen Gefangenen schlecht behandelt oder an bedrohlichen Orten untergebracht werden, so soll Ver- geltung geübt werden. (Die „hohen Verbündeten“ haben im Weltkrieg auf den Ruf des berüchtigten Nordchiffes sich des feigen Fernschreibensmittels bekanntlich reichlich bedient, von den spanischen „Sidalgos“ hätte man es nicht erwartet. Bei den Koblenz und Abd el Krim werden sie wohl einen andern Erfolg haben, als sie erwarren.)

Note Danzigs an den Völkerbund

Danzig, 8. Sept. Die Regierung der Freien Stadt Danzig richtete eine Note an den Völkerbundrat in der Angelegen- heit des polnischen Postdienstes im Hofen von Danzig, in der sie beantragt: Der Rat des Völkerbunds möge in Anbetracht von dem durch den Ausschuh der Sachverständigen er- stellten Bericht entscheiden: a) Die Hofen von Danzig im Sinn des Art. 29 des Pariser Vertrags vom 6. Februar 1920 ist das Verwaltungsgebiet anzusehen, innerhalb dessen der Ausschuh für Hafens- und Wasserwege die Verwaltung des Hafens von Danzig zu führen hat. b) Innerhalb dieses Hafensverwaltungsgebietes sind diejenigen Teile durch räum- liche Abgrenzung auszumählen, innerhalb deren wirkliche politische Interessen für den Verkehr mit Polen vorhanden sind. c) Zu regeln ist die Kontrolle und Innehaltung der Grenzen des polnischen Postdienstes, sowie die Fragen der Mährung, Sprache, Anwendung der Postgesetzgebung, der Steuerpflicht, der polnischen Postverwaltung und die Auf- stellung Danziger Staatsangehöriger.

Die Staatsjuristen

Berlin, 8. Sept. Der schriftliche Bericht des Ministerial- direktors Dr. Gauß über die Londoner Besprechung ist in Berlin eingetroffen. Gauß wird selbst im Kabinettssaal Ber- richt erstatten.

Die französischen und englischen Minister sind in Genf angekommen, um den Außenminister Bericht zu erstatten.

Beamtenfürsorge

Berlin, 8. Sept. Die „Post. Ztg.“ glaubt zu wissen, das preussische Finanzministerium habe sich mit den Reichsbehör- den in Verbindung gesetzt, um für die unteren und mittleren Beamten Lebensmittel für den Winter zu beschaffen.

Die chinesische Zollkonferenz

Peking, 8. Sept. Alle neun Mächte, die das Washingtoner China-Abkommen unterzeichnet haben, haben ihre Beteilig- ung an der Zollkonferenz in Peking am 26. Oktober zu- gesagt.

Aus Syrien

Paris, 8. Sept. Das Kriegsministerium bestreitet, daß die Feste Suaida in Syrien und ein französischer Hilfszug von 1500 Mann ausgehoben worden sei.

Englischer Bergarbeiterkongreß

Scarborough, 8. Sept. Gestern wurde der Kongreß der Bergarbeiter eröffnet, an dem 724 Vertreter von 4 345 000 Gewerkschaftsmitgliedern teilnahmen. Anwesend sind auch Vertreter aus den Vereinigten Staaten, Kanada, Mexiko und der Antsterdamer Internationale, sowie des allgemeinen russischen Gewerkschaftsrats. In der Eröffnungsrede bezeich- nete es Swales als wünschenswert, in allen Lohnkämpfen Hilfe zu leisten.

Englische Maßnahmen gegen die kommunistische Werbung im Heer

London, 8. Sept. Im Lager von Aldershot wurden zahl- reiche kommunistische Flugchriften verteilt, die das Heer zur Wehrerei aufforderten. Der Innenminister hat die sofortige Verhaftung aller beteiligten Kommunisten angeordnet.

In Rotherham (Grafschaft York) sollte die Tochter des englischen Königs, Prinzessin Mary, die mit dem Grafen Lascelles verheiratet ist, ein neugebautes Spital einweihen. Die Kommunisten hatten eine Gegenkundgebung vorbereitet. „In was braucht man eine königliche Familie zu unter- halten?“ Als die Versammlung auf freiem Platz ihren An- fang nehmen sollte, wurde sie von der Jugend der Stadt umringt und der Platz nach mütenden Bogenschüssen geläubert.

Neuer Aufruhr in Schanghai

London, 8. Sept. Nachdem in der Stadt Schanghai längere Zeit Ruhe geherrscht hat, rotteten sich gestern etwa 500 chinesische Arbeiter zusammen und drangen in die fran- zösische Niederlassung ein, wo sie mit der Fremdenpolizei in ein Handgemenge kamen. Ein Arbeiter wurde erschossen, mehrere verletzt, auch zwei Polizisten sollen verletzt worden sein.

Württemberg

Stuttgart, 8. Sept. Gemeindefürsorge an den Einkommen-, Körperschafts- und Zuschlag- steuern. Die Staatskommission hat den Gemeinden als weiteren Anteil am Einkommen-, Körperschafts- und Um- satzsteuererwerb des Rechnungsjahres 1925 (Juli und August) 0.12 P.R. auf je 1000 P.R. der Schlüsselanteile 1925 überwiesen.

Tagung des Deutschen Apothekervereins. Unter großer Beteiligung aus dem ganzen Reich nahm heute die 51. Hauptversammlung des Deutschen Apothekervereins, die vom 8.-12. September hier stattfindet, ihren Anfang. Mit der Tagung ist eine Apothekerversammlung und Ausschuhung im Geis-



partier Handelshof verbunden. Dr. Salzman, der Vorsitzende des Deutschen Apothekervereins, betonte in seiner Begrüßungsansprache, daß sich der Apothekerstand heute einer neuen Richtung anpassen müsse.

Hundausstellung. In der Reichsfiagerausstellung des Deutschen Schäferhundverbands am 19. und 20. September im Stuttgart sind bis jetzt aus Mitgliedervereinen Stellungen im Wert von über 6000 Mark eingegangen.

Aus dem Lande

Feuerloch, 7. Sept. Vom Auto überfahren. In der Weininger Straße wurde am Sonntag abend ein 45 Jahre alter Träger von einem Personkraftwagen überfahren und getötet.

Reinlingen, OÄ. Leonberg, 8. Sept. Tödlicher Sturz. Der verheiratete 27jährige Photograph Eugen Rohmofler stürzte so unglücklich von einem Motorrad, daß er an den schweren Verletzungen verschied.

Reinlingen, OÄ. Leonberg, 8. Sept. Aus Unvorsichtigkeit die Schwester erschossen. Der 15 Jahre alte Rudolf Wittmann fuhr am Sonntag abend auf einem Motorrad die Solzstraße entlang.

Reinhausen OÄ. Maulbronn, 8. Sept. Schulhausverkauf. Das alte Schulhaus wurde an einen Herrn Koch verkauft, der darin mit seiner Frau eine Teppichmanufaktur nach den Mustern des Orients betreibt.

Reinhausen, 8. Sept. Ohnmächtig aufgejunden. In der Untermühlstraße hörte man abends kurz nach 10 Uhr weibliche Hilferufe. Die 18 Jahre alte Tochter des Schneidemeisters Wohl lag halb ohnmächtig mitten auf der Straße.

Reinhausen, OÄ. Weilmünster, 8. Sept. Der älteste Postzeitdiener. Gottlieb Falck, der älteste Amts- und Postzeitdiener Deutschlands, ist im hohen Alter von 94 Jahren 1 Monat gestorben.

Reinhausen, OÄ. Nürtingen, 8. Sept. Brand. Eines der größten bayerischen Sammler hier, das des Chr. Knoll, ist einem Schadenfeuer fast ganz zum Opfer gefallen.

Reinhausen, 7. Sept. Fabriksverkauf. Das Anwesen der Uracher Holzwarenfabrik AG. in Urach ist von der Firma Heilmann, Waldenberg in Köln a. Rh. (ehemaliger General-Konferenzrat Theodor G. Wannar in Stuttgart-Köln) und Architekt Arthur Thürmer in Köln) erworben worden.

Reinhausen, 8. Sept. Rächlicher Mordfall. Nachts wurde der auf dem Heimweg zur Spitalmühle befindliche Werkzeugmacher Chr. Schneckenburger auf dem Kriegsdamm von einem Unbekannten ohne jeden Anlaß überfallen und durch mehrere Messerstiche in den linken Oberarm verletzt.

Reinhausen, 8. Sept. Beendeter Streik. Der Ausbruch der Ernteharnterinnen ist beendet. Die Arbeit wurde am Montag in allen Betrieben wieder voll aufgenommen, und zwar zu dem schon am 17. August 1925 von der hiesigen Industrie ausgearbeiteten Tarif.

Reinhausen, 8. Sept. Schwere Autozusammenstoß. Am Sonntag wollte das neue Gesellschaftsauto des Postamtchalters Schupp in Crailsheim eine Fahrt nach den bayerischen Königsschlössern machen.

Mittelbiberach, 8. Sept. Todessturz. Der bei Gutsputcher Locher bedienstete Schweizer Ratib. Gehrlke von Kaufbeuren fuhr die Steige beim Dettingen herunter und rannte gegen einen Barrenbaum.

Altenweiler OÄ. Riedlingen, 8. Sept. Brand. Das Wohngebäude und die mit der diesjährigen Getreideernte reich gefüllte Scheuer des Schneidemeisters Mathias Wolf brannte bis auf den Grund nieder.

Kanzenburg, 8. Sept. Entabgelassen. Während vier Zimmerleute bei einem Neubau damit beschäftigt waren, mehrere Balken auf dem Gerüst in die Höhe zu bringen, lösten sich einige Klammern, worauf sich das Gerüst verschoob und langsam in die Tiefe stürzte.

Wangen l. A., 8. Sept. In großen Armes. Mit 81 Jahren starb nach kurzer Krankheit der in Stadt und Land bekannte Privatier Franz Heilmann.

Weilerstadt, 8. Sept. Bauerntag. Am Sonntag, den 27. September findet hier der Bauerntag der Bezirke Leonberg, Böblingen, Herrenberg statt.

Oberndorf, 8. Sept. Genossenschaftsgründung. In letzter Zeit wurde hier eine Getreideerzeugergenossenschaft gegründet, der ca. 20 Mitglieder beitreten.

Aus Stadt und Land

Magd., 9. September 1925.

Die wahre Liebe zur Heimat fand ich erst beim Leben in fremdem Land. Bodenstedt.

Operettenabend „Der Juxbaron“.

Entgegen dem letztmaligen Dierlein des Ulmer Stadttheater-Ensemble war der Abend nicht gut besucht, trotzdem man die Spieler noch in guter Erinnerung haben mußte.

Menschenkenntnis und Charakter.

Am Freitag, den 11. Sept., abends 8 Uhr wird Frau Emma Zimmermann-Brosch hier in der „Traube“ einen Vortrag über „Menschenkenntnis und Charakter“ halten.

Der Reichsparteitag des Zentrums findet am 16., 17. und 18. November d. J. statt. Der Ort der Tagung ist noch nicht bestimmt.

Sein Kaufmann alter Reichsbanknoten. Die Reichsbank teilt mit, daß sie keine alten Noten aufkaufe und niemand mit dem Verkauf beauftragt habe.

Beaufsichtigung von Fuhrwerken. Ein bekanntes Fuhrwerk darf nicht ohne Aufsicht stehen gelassen werden. Wenn auch nicht ausgeschlossen ist, daß diese Beaufsichtigung nicht bloß durch ein Verweilen oder eine Aufstellung in unmittelbarer Nähe des Fuhrwerks oder der Jungtiere, sondern auch von einer gewissen Entfernung aus oder bei einem Verweilen in einem anstehenden Raum, wie etwa in einer nächstgelegenen offenen Scheuer, in einem offenen Hausöfen und dergleichen ausgeübt werden kann.

Warnung vor internationalen Scheubetrügern. Unter dem Namen Jose Medina Davis und Domingo Davis versucht jetzt ein internationaler Scheubetrüger Großbanken Deutschlands durch Hergabe von gefälschten Schecks der Royal Bank in Buenos Aires, auf die Royal Bank in Montevideo lautend, um hohe Dollarbeträge zu schänden.

Der gewerbliche Mittelstand gegen die hohen Postgebühren. Von den beteiligten Fachverbänden sind Vorstellungen beim Reichspostministerium gegen die hohen Versandgebühren erhoben worden, die bei der Post für die Zustellung der Zeitungen und Hochblätter zu entrichten sind.

Verbilligte Abgabe von Loristern. Die würt. Regierung hat bei der Zentralstelle für die Landwirtschaft Mittel bereitgestellt zur Verbilligung von Loristern aus der staatlichen Loristerverwaltung Schuffenried.

Ein deutscher Dampfer gestrandet. Auf der Fahrt von Sibau nach Danzig ist der 1000 Tonnen große Dampfer „Senal“ aus Kiel 25 Seemeilen nördlich von Remei bei Schoner See gestrandet.

Inferate haben besten Erfolg.

des Loristverweises. Dieser stellt sich für 1 Abm. - - - - - oder Loristmüll ab Wert Schuffenried auf je 6.50 Mark.

Erdbeben. Die Bebenwarte in Hohenheim verzeichnete am Sonntag morgen 8.45 ein fast zwei Minuten dauerndes ziemlich starkes Fernbeben, dessen Herd etwa in Oberitalien oder in den Ostalpen liegt (rund 800 Kilometer).

Wildberg, 9. Sept. Meisterprüfung. Der Gipfel Eugen Koller von hier hat die Meisterprüfung mit Erfolg bestanden.

Calw, 8. Sept. Schwere Unfall. Ein lediger Mangenarbeiter geriet gestern vormittag auf dem hiesigen Bahnhof zwischen die Kampenmauer und einen Güterwagen, wobei er sich eine schwere Quetschung des Brustkorbs zuzog.

Calw, 8. Sept. Um die Verlegung des Finanzamts. Die Verhandlungen zwischen der Stadtverwaltung und dem Landesfinanzamt wegen Verlegung des Finanzamts Hirsau nach Calw haben zu keinem Ergebnis geführt.

Reinhausen, 8. Sept. Verurteilter Hehler. Der 31 Jahre alte Karl Lieder aus Erlen stand im Verdacht, im August 1924 in Wildbad im Hotel Klump mittels Einsteigens durch ein Fenster einen größeren Geldbetrag, sowie verschiedene Schmuckgegenstände entwendet zu haben.

Aus aller Welt

Gelegene Berichte über Kaiser Wilhelm. Gegenüber den Behauptungen des Berliner Blatts „Welt am Montag“, zwischen Kaiser Wilhelm und der holländischen Regierung sei ein scharfer Streit entstanden und der Kaiser habe um besonderen Schutz für seine persönliche Sicherheit gebeten, erklärt das holländische Ministerium des Innern, die Behauptungen des Blatts seien vom ersten bis zum letzten Wort erlogen.

Todesfall. In Lühing am Starnberger See starb der frühere Professor der Universität München und Unterstaatssekretär Dr. Georg von Raiger im Alter von 85 Jahren. Raiger war ein bedeutender Finanzwissenschaftler und Staatsmann.

Reise Dr. von Millers nach Mexiko. Die Hamburg-America-Linie hatte Dr. Oscar von Miller, dem Schöpfer des Deutschen Museums in München, zu seinem 70. Geburtstag das Anerbieten gemacht, als ihr Gast mit seiner Frau nach irgendeinem Teil der Welt zu fahren.

Tod eines Teilnehmers an der Weltkonferenz. Bei der Abreise von Stockholm wurde der amerikanische Abgeordnete zur Weltfriedenskonferenz, C. Lutz, im Eisenbahnwagen vom Schlag getroffen.

Die Jeppelin-Edener-Sprache. Die Magdeburger Zeitung konnte Dr. Edener die erfreuliche Mitteilung machen, daß auf den ersten Anruf des Blatts bereits über 1000 Mark für die Erhaltung des Jeppelinwerks eingegangen seien. Dr. Edener betonte in seinem Dank, schnelle Hilfe sei notwendig, sonst müsse das großartige Werk unfehlbar aufgegeben werden.

Der Gipfel der Zeitungsfreiheit. Ein Stuttgarter Blatt verblüfft seine Leser mit der Behauptung der gewiß erlauchtesten Leistungsfähigkeit, daß das Blatt bereits am Sonntag in der Lage gewesen sei, von dem am Montag erfolgten Ableben des früheren französischen Ministers Bismarck Kenntnis zu geben.

Schnee. In den Vogesen ist am 7. September der erste Schnee gefallen.

Jubiläum. Das Städtchen Greußen (Schwarzburg-Sondershausen) begeht die Feier des 1400jährigen Bestehens. Aus ganz Deutschland haben sich die Söhne und Töchter des Städtchens zur Feier eingefunden, die mit einer Ausstellung für Landwirtschaft, Gewerbe und vaterländische Geschichte verbunden ist.

Einbruch in ein österreichisches Stift. Nach Blätternmeldungen aus Wien (Niederösterreich) haben unbekannte Täter aus der Schatzkammer des Wistertener-Stifts zahlreiche goldene und silberne kirchliche Geräte, die größtenteils mit echten Steinen besetzt sind, geraubt.

In der Notwehr. In Dresden eilte ein Reichswehrbesoldeter Frau zu Hilfe, die von ihrem Mann auf der Straße schwer mißhandelt wurde. Der Mann drang mit offenem Messer auf den Soldaten ein, worauf dieser zum Seitenwehr griff und den Angreifer tödlich verletzete.

Auf dem Scheibenrand erschossen. In Oberau bei Gornitz wurde ein Postkraftwagenfahrer, der sich bei einem Scheibenbrechen in der Nähe der Scheibe hinter eine Gorkenhecke gelegt hatte, von einer Kugel tödlich getroffen.

Selbstmörder des Morbs. Der 21 Jahre alte Mühlener Arbeiter Mebs, der seine Geliebte, die 16jährige Erna Böse in Hirschpatten bei Berlin ermordet hatte, hat sich im Krankenhaus an der Leiche der Böse erschossen.

In Gotha wurde Josef Reon verhaftet, der bei Darmstadt ein Mädchen ermordet hatte. Reon hat die Tat bereits eingestanden.

Ein deutscher Dampfer gestrandet. Auf der Fahrt von Sibau nach Danzig ist der 1000 Tonnen große Dampfer „Senal“ aus Kiel 25 Seemeilen nördlich von Remei bei Schoner See gestrandet. Ein Hilfsdampfer konnte ihn abbringen und nach Remei einschleppen.

Das Fischereischiffboot „Zietzen“ der deutschen Kriegsmarine ist am 4. September bei starkem Sturm in Ostpreußen eingetroffen. Es hatte am 13. August den Ostpreußen erhalten, die deutsche wissenschaftliche Gesellschaft Dr. Grotewohl, die im Anfang des Sommers in die Spitzbergenfahrt zu Tiefseeforschungen aufgebrochen war, aufzunehmen und nach Deutschland zurückzuführen. Die Abholung durch

ein Handelschiff erwies sich wegen des kühnen Weters als untüchtig. Am 22. August wurde die ...

Wieder ein deutsches Schiff gehoben. Vor der ...

Wolkenschub. Ueber der Gegend von ...

Tom Flugzeug gestört. Ein Landwirt in ...

Weitere Eisenbahnunfälle in Frankreich. ...

Erdstöße im Antropener Hafen. Im Hafen ...

Ein amerikanisches Wasserflugzeug ...

Explosion. Auf dem im Hafen von ...

Sturm an der Küste von Korea. Am ...

Eine Hundertfünfjährige. Die im Jahre ...

Kirchenweihe. Der Erzbischof von ...

Landwirtschaftliche Ausstellung ...

Gleitschiff auf der Elbe. Die sächsische ...

Flugzeug mit Schiffsbaum. Einem ...

Däpflische Kleiderverordnung. Eine ...

Familienanzeigen. Das erste ...

Der erste Schnee. Im Oberharz bei ...



Man soll nicht ...



der Rake den Schwanz abhacken.

Hoffentlich haben Sie es nicht getan, denn ...

Es gibt einen großen Teil ...

Magolber Tagblatt „Der Gesellschafter“

Legte Nachrichten

Konferenzbeginn am 29. September.

Berlin, 9. Sept. Der Genfer Vertreter ...

Hochwasser der Weichsel.

Berlin, 9. Sept. Die Tageszeitungen ...

Anstanz der Ratifikationsurkunden ...

Berlin, 9. Sept. Die Ratifikationsurkunden ...

Französische Manöver in der Eifel.

Koblenz, 9. Sept. Ende September ...

Rumänien als Schiedsrichter.

Bukarest, 9. Sept. Wie die Morgenblätter ...

Bulgarien fordert Aufhebung ...

Berlin, 9. Sept. Die Morgenblätter ...

Funkpruch Primo de Rivera ...

Berlin, 9. Sept. Nach einer amtlichen ...

Das Reichskabinett wird voraussichtlich ...

Die Genfer Besprechung der Außenminister ...

Handel und Volkswirtschaft

Stuttgarter Börse, 8. Sept. Das ...

Berliner Getreidemärkte, 8. Sept. ...

Magdeburger Zuckerbörsen, 8. Sept. ...

Breslauer Zuckerbörsen, 8. Sept. ...

Münchener Edelmetallbörsen, 8. Sept. ...

Berliner Edelmetalle, 8. Sept. ...

Stuttgarter Schlachtviehmarkt. ...

Table with market prices for various goods like wheat, sugar, and oil.

Mm, 8. Sept. Schlachtviehmarkt. ...

Pforzheim, 8. Sept. Schlachtviehmarkt. ...

Wiespreise. Omdorf: ...

Schweinepreise. Herrendorf: ...

Tullingen, 8. Sept. Ziegenmarkt. ...

Frankfurt, 8. Sept. ...

Stuttgart, 8. Sept. ...

Schwetzingen, 8. Sept. ...

Hoppen. Letztens: ...

Wetter für Donnerstag und Freitag.

Die Depressen im Norden ...

Wetter für Donnerstag und Freitag.

Wetter: wurden Hopfen verkauft, der Jentner zu 320 A. Die Ernte ist zu Ende. — Entzungen: Es wurde Hopfen verkauft zu 300 A pro Jtr. Die Ernte geht in den nächsten Tagen zu Ende. — Wendelsheim: Die Hopfenernte ist beendet. — Einige Käufe wurden abgeschlossen zu 400 A pro Jtr. nebst Leinwand. — Weilerbad: Späthopfenernte ist in vollem Gange. Käufer sind täglich am Platz. Der Preis beträgt 350—520 A nebst Aufgeld. Quantität schließt zurück, Qualität vorzüglich. — In Remmingsheim wurden einige Partien Hopfen zu 300 und 320 A nebst Leinwand verkauft. Die Ernte ist in vollem Gange, die Qualität gut. — In Rellingsheim wurden 9 Ballen zu 300 A nebst kleinem Leinwand verkauft. Die Qualität ist gut, die Quantität bedeutend weniger. — In Oberdorf O. Herrenberg ist die Ernte in vollem Gange. Die Qualität ist vorzüglich, die Quantität schließt etwas zurück. Verkäufe wurden zu 400 bis 510 A abgeschlossen. Die Probanten sehen zögernd ab, da sie auf höhere Preise hoffen. — In Rohrdorf ist die Ernte beendet. Die Ware ist schon. Einige Partien wurden zum Preis von 300 A verkauft.

Büchertisch.
Auf alle in dieser Spalte angezeigten Bücher und Zeitschriften nimmt die Buchhandlung von G. W. Zaiser, Nagold, Bestellungen entgegen.
Der praktische Ratgeber für alle Tausendfach erprobte Hausmittel und Ratschläge für alle Bedürfnisse des täglichen Lebens. 101. — 130. Tausend. Preis 50 Pfennige. (Hans Sachs-Verlag, München 23, Clemensstraße 28).
Familiennachrichten der Stadtgemeinde Nagold vom Monat August 1925.
Geburten: 8. Aug. Tränker Otto, Metzgermeister hier, 1 Tochter. 11. Prof. Georg, Hilfsarbeiter hier 1 Sohn. 16. Meißner Heinrich, Dr. jur. Amtmann hier 1 Tochter. 27. Strenger Heinrich, Kreditorenbek. hier 1 Sohn. Auswärtige, im Krankenhaus Geborene: 10. Aug. Schüßardt Walter,

Fabrikant in Gshausen 1 Sohn. 30. Zaiser Jakob, Postkath. wagenführer in Gshausen 1 Sohn.
Erlassene Aufgebote: Scholl Kurt, led. Leutnant in Stuttgart-Gammstadt und Luz Clara, led. Hauswirtsch. hier.
Sterbefälle: 5. Aug. Koch Dorothea geb. Brenner, Ehefr. v. Stiders Gottl. Koch hier, 78 J. 22. Korn Luise geb. Rah. Ehefr. des Maschinenfr. Korn hier, 84 J. 24. Hafner Friedr. Sohn d. Logl. Fr. Hafner hier, 11 Woch. alt. 26. Schwarz Friedrich, verh. Glasfabrikant hier, 31 J. Im Krankenhaus gestorben; 5. Aug. Schimmel Max, verh. Kommissar a. D. aus Stuttgart, 62 J. a. 22. Reig Konrad, verh. Bauer aus Emmingen, 63 J. a.
Auswärtige Todesfälle
Waldfisch: Nagoldene-Gewinner, geb. Lampert, 84 J.

Fertige Anzüge

für Knaben von Mk. 6.— bis Mk. 50.—
für Burschen von Mk. 30.— bis Mk. 80.—
für Herren von Mk. 35.— bis Mk. 125.—
in groß. Auswahl. Tadelloser Sitz, gute Verarbeitung
Auf Wunsch Teilzahlungen

Paul Räuchle, am Markt, Calw

Schützen-Verein Gaugenwald.



Wir gestatten uns, Freunde und Gönner des Schießsports zu unserem am
Sonntag, den 13. ds. Mts.
stattfindenden
Preis-Schießen
freundlichst einzuladen.

Die Schießbahn befindet sich auf dem Anwesen des Gutsbesitzers Walz.
Beginn des Schießens 7 Uhr vormittags, Ende abends 6 Uhr. Anschließend Preisverteilung im Gasthaus zur „Krone“, wo die Preise auch ausgestellt sind.

1. Geschossen wird auf 50 Meter liegend freihändig die Serie;
2. Gruppenschießen, 6 Mann vom Verein je 1 Schuß;
3. Ehrenschießen-Schießen;
4. Stand für jugendliche Schützen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet
der Ausschuss

Sehr gute 890

Zwirn-Hosenzeuge
Samt-Cord
englisch Leder
Arbeits-Hosen
blaue Arbeits-Anzüge
Knaben-Hosen
Christian Schwarz
Nagold, Bahnhofstr.

Schreibmaschine
samt Tisch
zu vermieten.
Angebote unter Nr. 893 erbeten an d. Geschäftsstelle.

890 Wir liefern
la gewaschenen Steingrus
in verschiedener Körnung, sowie
Vorlagsteine und Schotter
aller Art, aus bestem Muschelkalkstein.
Verlangen Sie Offerte!
Schotter- und Steinwerk, Malmshelm
G. m. b. H., Sitz Malmshelm, O. A. Leonberg.

898 Ebershardt, den 8. Sept. 1925.



Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwagers und Onkels
Jakob Braun
Kirchenpfleger a. D.
Sprechen wir auf diesem Wege unsere innigsten Dank aus. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer für seine trostreichen Worte, für den erhebbenden Gesang des Kirchenchors und für die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Pferchverkauf
am nächsten Freitag, morgens 1/8 Uhr auf der Stadtpfleg-Kanzlei in Nagold.
Heim
Sammlung von Volksgefangen für Männer und für gemischten Chor
G. W. Zaiser Nagold.

Honig
Garant. reinen Biene-Milch-Schleuder-Donig, edelster Qualität, 10 Pf. Dose franko Nachnahme M 12.50, halbe M 7.25. Garantie: Zurücknahme.
D. Elmancee
Tuttlingen
Hermannstr. 10.

Erhalte in den nächsten Tagen Zufahren von
Deft. Koks, Ruhr-Kupfrohlen
sowie Unionbriketts
und nehme Bestellungen hierauf schon heute entgegen.
Friedrich Schlittenhelm, Nagold.
Jüngerer, tüchtiger

Schwarzwald!
Älteres Mä d c h e n
welches vom Kochen etwas versteht, zu H. Familie (2 Pers.) für sofort gesucht.
Angebote unter Nr. 899 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

„Frohinn“
Heute abend Singstunde in der „Rose“.
Gesangbücher von G. W. Zaiser

Heute 1/8 Uhr
Gesamtprobe
Traube.
Noten v. d. Beerdis mitbringen.

Papier-Servietten
liefert billigst die
Buchhandlung Zaiser, Nagold

Jüngere Arbeiterin
für leichtere Beschäftigung
gesucht.
Rohhaarspinnerin Wizemann

Karten
vom
Kriegsplan
in
Marokko
zu 40 J vorrätig bei
Buchhandlg. Zaiser

Müller
für sofort gesucht.
Adolf Weidle, Mühlenbesitzer
Sulz.

Nur noch einige Tage

gebe ich, um meinen Abnehmern den Einkauf von Stoffen u. fertigen Kleidungsstücken zu erleichtern, auf sämtl. Waren einen

Rabatt von 20 Prozent.

Der Rabatt wird nur bei sofortiger Bezahlung und bei Käufen von Mk. 5.— ab gewährt. Muster und Auswahlen werden nicht abgegeben. Umtausch findet nicht statt. Schriftliche Bestellungen können nicht erledigt werden. Befichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten.

Paul Räuchle, am Markt, Calw

Damenkleiderstoffe ■ Aussteuerwaren ■ Bettbarchent ■ Bettfedern ■ Schürzen ■ Wäsche ■ Wolldecken ■ Trikotwaren ■ Vorhangstoffe ■ Herrenanzugstoffe ■ fertige Herren- u. Knabenkleidung ■ Küblers gestr. Anzüge ■ Damenwindjacken ■ Kinderwindjacken ■ Herrenwindjacken ■ Sportanzüge ■ Sporthosen ■ Gummimäntel ■ Eodenmäntel ■ Pelerinen.

